

Niedersächsische Kunst- und Förderpreise 1999

Förderpreis Bildende Kunst 1999 Hannes Kater

Einige Seiten aus der Broschüre des Landes
Niedersachsen über die Preisträger:

- ich hatte durchgesetzt, dass *kein Portrait-Foto* von mir abgedruckt wurde – und mich damit als *anstrengende Persönlichkeit* etabliert
- ich war Student von Raimund Kummer, dem Träger des niedersächsischen Kunstpreises 1999 – und somit *besser vernetzt*, als mir damals bewußt war

Niedersächsische Kunst- und Förderpreise 1999





Hannes Kater

1965 in Berlin - West geboren
 ab 1991 Studium an der HBK-Braunschweig bei H. Neumann, J. Brus, M. Mullican, C.E. Wolf und R. Kummer, dann MA (Second phase); Ateliers Arnhem in Arnhem (Holland) und jetzt Meisterschüler bei Raimund Kummer.

Ausstellungen (Auswahl)

1996 Zentrale Eingangshalle - Leopoldstraße, Braunschweig (mit H. Schmieta)
 Kleine Universen - BMG-Gelände, Braunschweig (zusammen mit H. Schmieta initiiert - 21 Künstler)

Erste mediatorische Kosmologie - NDR-Braunschweig (Solo + Rede von A. Chodzinski)

- 1997 Träume, Bilder, Freudentänze - 12 Karten und Publikumsreaktion
 Der Zeichnungsgenerator - Präsentation und Vortrag im Rahmen der Einweihung des neuen Raumes der Ecker-Klasse, Hamburg
- 1998 Kunst (Orthopraxie) - Schau und Rede (mit A. Chodzinski), HBK Braunschweig
 Der dritte Mann - 2 Ausstellungen in 2 Galerien (Le 'OL und R.L.B.Q.) parallel und aufeinander bezogen (mit H. Schmieta), Marseille
 Live - Installation in der Mensa der HBK Braunschweig (zusammen mit A. Chodzinski)

- 1999 ideated sensations - je 5 Künstler in Amsterdam/Rotterdam, Galerie Singel 74
 Benchttest - Galerie Horten, Düsseldorf (Solo)
 Lokalzeit 1999 - 1. Biennale Niedersachsen, Kunstverein Hannover (Katalog)
 From B to A and back - 10 Künstler, arti et amicitiae, Amsterdam

Preise / Stipendien

1997 1. Preis, Entwurf für die Paramentenwerkstatt Helmstedt
 1999 Preis des Kunstvereins Hannover / Villa Minimo

Mein Bett ist einer der mir liebsten Produktionsorte geworden und geblieben. Und weil ich beim Zeichnen manchmal einschlafe, ist all meine Bettwäsche voller Flecken, Farbflecken, die unverschlossenen Filzer... Dies einer der Gründe, weshalb ich im Bett nicht rauche. Gründe, nicht zu zeichnen gibt es eigentlich nur vier: Rauchen (die Hände sind beschäftigt), Fernsehen (obwohl ich langsam lerne, dabei zu zeichnen), Liebeshändel und die Computerei.

Schlafplatz III/99, 1999



Raimund Kummer

1964 geboren in Mengeringhausen/Waldeck

1972-75 Studium an der FU-Berlin
(Religionswissenschaften und Philosophie)

1972-77 Studium der Malerei HdK Berlin,
Meisterschüler bei Fred Thieler

1980-81 DAAD-Stipendium in New York

1982 Arbeitsstipendium Deutsch-Französisches Jugendwerk
Arbeitsstipendium des Senators für Kulturelle Angelegenheiten, Berlin

1984 PS-1 Stipendium New York

1985 Arbeitsstipendium des Kunstfonds e.V., Bonn

1985 Kritikerpreis des Verbandes der Deutschen Kritiker für
Büro Berlin - Projekte

1986 Förderpreis des Kulturkreises im Bundesverband der
Deutschen Industrie

1992 Villa Massimo, Rom

seit 1995 Professor an der HBK Braunschweig

„Synaptischer Spalt“ 1998
Material: Aluminiumguß,
Neoprenseile, Plastilin, Licht
Maße: 1 x 16,5 x 21 Meter
(Abbildung rechte Seite)





Foto: © Inaebahn, V&S, Zingmann

Ha Cha Youn

- 1960 geboren in Masan, Korea
- seit 1983 Leben und Arbeiten in Frankreich und Deutschland
- 1984-91 Kunststudium in Poitiers, Nîmes und Braunschweig
Meisterschülerin bei Prof. Christiane Möbus
- 1987 Stipendium des Deutsch-Französischen Jugendwerks
- 1992 Arbeitsstipendium des Kunstfonds e.V., Bonn
- 1996 Barkenhoff-Stipendium, Worpswede
- 1998 Stipendium der Niedersächsischen Sparkassenstiftung
Hannover im Künstlerhaus Meinersen
- seit 1993 Atelier in Hannover

„voeu de nouvel an“, 1999
Wandzeichnung, Bleistift,
Text aus der Anzeige
Dimension variabel

Installationsansicht in der
Galerie Artem in Quimper,
Frankreich, April/Mai 1999

Foto: © Stéphane Tesson (Abbildung rechte Seite)

